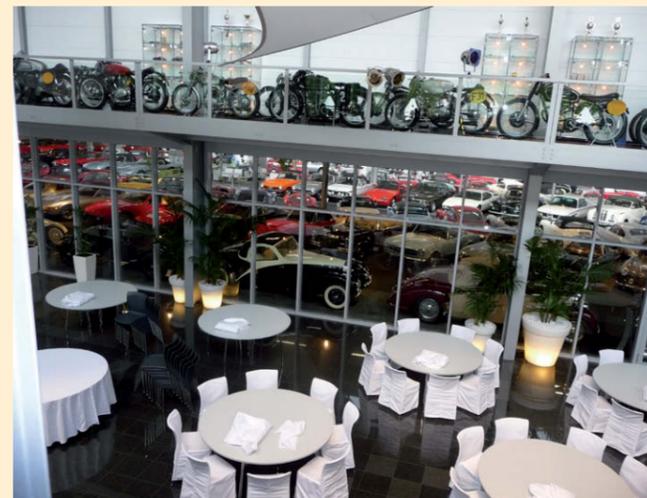




**DIE PRIVATSAMMLUNG »DOUPHIN«  
LÄSST JEDES OLDI-HERZ  
HÖHERSCHLAGEN.**



# Sammler und Jäger

Auf Tour durchs Frankenland

**Zum Wiesnstart** flüchtete der PCI in Richtung Norden ins Frankenland. Mit dabei: 15 Porsche diverser Modellreihen. Unser erstes Ziel: der Urbräu in Pottenstein. Das Gasthaus ist eine wahre Fundgrube an historischen Devotionalien rund ums Bier. Und dass die Franken die mit Abstand höchste Brauereidichte haben, hatte ich als Münchner auch noch nicht gewusst. Wer hätte das gedacht! Nach Speis und Trank führte uns die Route zur mächtigen Burg Rabenstein mit seinem Greifvogel- und Eulenpark, der Falknerei, wo vom Waldkauz bis zum Steinadler viele heimische Greifvögel zu Hause sind. Anschließend durchquerten wir auf einer landschaftlich wunderschönen Route den Veldensteiner Forst in Richtung Süden, um im 4-Sterne-Haus, der Kainsbacher



Mühle, unser Quartier zu beziehen. Unsere Organisatoren Claudia und Peter hatten bis zur Halbzeit schon beste Arbeit geleistet, sodass wir ihnen bereits bei dem mehrgängigen Gourmetmenü ausgiebig dankten. Doch der Höhepunkt wartete am Sonntag in der Dauphin-Sammlung auf uns. Mehr als 100 exquisite Renn- und Sportwagen sowie über 150 Motorräder, die in der Geschichte des europäischen Motorsports für Furore gesorgt haben, galt es zu bestaunen. Hier trafen wir auf die Crème de la crème der Rennpisten, die darüber hinaus größtenteils einsatzbereit und exzellent restauriert war. Hinter dem futuristischen Namen »Dauphin Speed Event« verbirgt sich eine hochkarätige und geschichtsträchtige Privatsammlung von Oldtimern der



Extraklasse, die ihresgleichen sucht. Darunter befinden sich auch zahlreiche Porsche Modelle, vom James Dean-Speedster über den 356er bis zum 944er. Alles privat zusammengetragen! Und viele von ihnen werden regelmäßig bewegt, ob auf der Mille Miglia oder auf anderen Events. Von so einer »Garage« kann man wirklich nur träumen! Gelungen und beneidenswert. Und damit die »Garage« ordentliche Gesellschaft hat, befindet sich hinter dem Haus ein prachtvoller Garten, den wir sogleich für ein Gruppenfoto genutzt haben. Auf der Rückfahrt nach München wechselten sich die Landstraße mit der Autobahn und der Regen mit dem Sonnenschein ab. Und beim Klostersgasthof Scheyern fand die Wochenendtour ihren nahrhaften Ausklang. Rundum ein gelungener Ausflug, frei nach Johann Wolfgang von Goethe: »Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!« Erwin Pfeiffer ■

# »GANS IM GLANZ«



**Rund um den Martinstag** wird ein wunderbarer Brauch zelebriert – der Gänsebraten. Dazu lud der PC Niederbayern ganz edel in die Hoftaverne des fast 1.000-jährigen Schlosses Neuburg an der Donau ein. »Gans im Glanz« war das Motto – und entsprechend feine Speisen wurden aufgetafelt. Rosenkohl-cremesüppchen, ganz klassisch der Gänsebraten mit Knödeln und Blaukraut und zur süßen Abrundung eine weiße und braune Mousse mit einem Schuss Balsamico. Das schöne Ambiente der Hoftaverne trug zu dem heiteren Novemberabend maßgeblich bei. Und so fühlten sich alle Gäste wieder einmal darin bestätigt, dass nicht nur das Fahren mit dem Porsche extremes Vergnügen bereitet, sondern auch das gesellige Beisammensein immer ein Highlight ist. Um Mitternacht verabschiedeten wir uns mit der erwartungsvollen Aussicht, uns zum Jahresabschluss 2009 in Kitzbühel wieder zu treffen. Christine Sauer ■



**ZELEBRATION:  
DER PC NIEDERBAYERN  
FEIERT DEN MARTINSTAG  
»GANS IM GLANZ«**

